

oben und unten in Siebmasse hineingetan und nun der Apparat kräftig geschüttelt. Denkt man, daß alles fertiggestellt ist, so wird die Masse im oberen Teil eingepreßt und so lange mit der Arbeit fortgesetzt, bis die Arme es aushalten oder der zu siebende Vorwärtsschritt ist man fertig, läßt man das im unteren Teil des Siebes Befindliche in einen festen Sack fallen, bindet denselben gut zu und kann denselben nun so mit nach Hause nehmen, um bei guter Zeit die Siebmasse auszusuchen oder durch den noch zu schildrenden Ausleseapparat aussuchen zu lassen.

(Fortsetzung folgt.)

Neue Literatur.

1. Vor Kurzem ist der VII. und letzte Teil einer gewissenhaft faunographischen Arbeit von J. Hafner, Laubach, zum Abschlusse gekommen, die den bescheiden Titel „Verzeichnis der bisher in Krain beobachteten Großschmetterlinge“ führt (efr.: „Carniola“ Heft III und IV, p. 77–108, 1909 (T. I); II, I, p. 109–128, 1910 (T. II); II, II, p. 129–148, 1910 (T. III); II, III u. IV, p. 149 bis 168, 1910 (T. IV); II, I u. II, p. 169–188, 1911 (T. V); II, IV, p. 189–204, 1911 (T. VI); II, I, p. 205–237, 1912 (T. VII) und Taf. I–III, 8%). Hafner führt in dieser Arbeit 1110 Arten sogenannter Großschmetterlinge auf, wovon nach seiner Aussage einige für Krain als zweifelhaft erscheinen und teils der faunistischen Zusammenstellung „Vollst. Verzeichnis der Schmetterlinge Oesterreich-Ungarns etc.“ (Wien 1902), von Prof. Dr. Karl Rothe, teils den Mitteilungen Dollézecks entnommen sind.

In den meisten Fällen sind den Namen, unter Nennung der Gewährsmänner, Fundortsangaben und allgemeiner biologische Notizen beigegeben, wie Verbreitung, Zeit und Fundplätze des Auftretens etc. In erfreulicher Weise wurde auch der Variabilität gedacht, und man kann dem Verfasser nicht genug dankbar sein, daß er sich nicht erheblich in oberflächliche Unterscheidungen zahlloser Formen verloren hat. Herr Hafner hat auch in dieser Arbeit an den Artrechten von *Pieris manai*, Mayer fest. Sollten wirklich die Untersuchungsergebnisse der Genitalien nicht immer ausschlaggebend sein?*)

Die 3 beigegebenen Tafeln (schwarz, n. Photogr.) enthalten bildliche Darstellungen aberrierender Formen etc. Auf Taf. II finden wir einen geteilten Zwitter von *D. pini* var. *montana*, St. d. gr. (r. ♂, l. ♀) und *Phal. praeellus*, St. d. gr., in Kopula.

Möge diese mühevollen Arbeit, die nicht nur für den Faunographen, sondern auch für den Systematiker und Biologen etc. beachtenswert ist, vielen Anregungen zur Nachahmung geben!

Sehr zu wünschen bleibt übrig, daß sich auch bald jemand findet, der uns mit der Krainer Mikrolepidopteren-Fauna in gleicher Weise bekannt macht.

2. In einer Zeit, wo der modernen Systematik fast durchweg das größte Interesse entgegengebracht wird, wurden wir seitens der Verlagsbuchhandlung W. Junk, Berlin, benachrichtigt, daß sich zwei auf entomologischem Gebiete bekannte Autoritäten wie Chr. Aurivillius und Hans Wagner der Aufgabe unterzogen haben, einem von allen arbeitenden Lepido-

ptologen ausgesprochenen Bedürfnisse folgend, einen alle Faunengebiete umfassenden Lepidopteren-Katalog zu schaffen.

Von diesem Werke, das unter dem Titel „Lepidopterorum Catalogus“ (editus a Chr. Aurivillius et H. Wagner) erschienen wird, sind seit 30. VI. 1911 3 Lieferungen herausgegeben worden, und zwar:

Aurivillius, Chr.: *Chrysopolomidae* (Pars 1)

Pagenstecher, A.: *Callidulidae* (Pars 2).

Pagenstecher, A.: *Libytheidae* (Pars 3) und

Wagner, H. et Pfitzner, R.: *Hepialidae* (Pars 4).

Wie schon aus vorstehendem ersichtlich ist, wird jede Familie von Spezialisten getrennt bearbeitet, daß diejenigen, die das Spezialstudium einer oder mehrerer Familien betreiben, nicht gezwungen sind, das ganze Werk, dessen Preis eine beträchtliche Höhe erreichen wird, zu erwerben.

Die Artnamen werden, wie jetzt fast allgemein üblich, klein, die Dedicationsnamen jedoch groß geschrieben. Meiner Ansicht nach, wäre es aber besser, statt Dedicationsnamen mit großen Anfangsbuchstaben zu schreiben, den Autornamen von den Gattungs- und Artnamen (etc.) durch einen Beistrich zu trennen. Weiter wäre zu wünschen, daß Druckfehler so viel wie möglich vor der Drucklegung entfernt werden möchten! So gibt und gab es z. B. bis jetzt noch keine Entomol. Zeitung (Stuttgart, Berlin) u. dergl. mehr. Ferner würde im allgemeinen eine etwas grundlichere Literaturanschau am Platze sein, wodurch der Wert des Buches durch Verlässlichkeit der Angaben bedeutend erhöht wird!

Ich möchte durch vorstehende Zeilen Anlaß geben, daß in Zukunft diese kleinen Mängel verschwinden und das Werk wie jedem Lepidopteren seinen Platz finden und ihm unentbehrlich sein!

Viktor Richter.

Bemerkung.

Nach der Veröffentlichung meines Artikels über meine vorjährige Urlaubsreise bezw. über das Leuchten gingen mir viele Anfragen wegen Bezuges meiner Lampe zu. Ich habe mir dieselbe nach meinen eigenen Plänen zusammengestellt und ist eine solche nirgends zu haben. Jedoch scheint Herr C. König, Gasingenieur in Speyer a. Rh. solche Lampen, d. h. mit Entwickler, Schlauch und Lampe anzufertigen und in den Handel zu bringen. Ein bezügliches Inserat von König befindet sich im Krahe'schen Jahrbuche 1912 ganz hinten auf den roten Blättern, worauf ich hiernit alle Reflektanten aufmerksam machen möchte. Eines kann ich aber nicht umgehen, zu konstatieren, daß ich Herrn König s. Z. um ein Rezensionsexemplar ersuchte, da ich doch wissen muß was ich empfehle; mein Gesuch wurde aber abschlägig beschieden, so daß ich eine Garantie für das tadellose Funktionieren seiner Lampe nicht übernehmen kann.

Fritz Hoffmann,

Krieglach (Steiermark).

*) Diese Frage zu beantworten, kann vielleicht möglich werden, wenn z. B. eingehende morphologische Untersuchungen der ersten Entwicklungsstadien durchgeführt werden möchten. Dieser Arbeit wurde ich mich sehr freuen zu unterziehen, wenn ich durch Materialablassung 1916. I. d. St. die nötige Unterstützung finden sollte.

Rr.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1912

Band/Volume: [29](#)

Autor(en)/Author(s): Richter Viktor K.

Artikel/Article: [Neue Literatur. 54](#)